



HESSISCHER LANDTAG

22. 12. 2015

Kleine Anfrage

des Abg. Rudolph (SPD) vom 16.11.2015

betreffend Sperrung der Bundesstraße 253 zwischen Felsberg-Gensungen und Felsberg-Rhünda

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Bundesstraße 253 zwischen Felsberg-Gensungen und Felsberg-Rhünda war in der Zeit vom 9. September bis 6. November 2015 komplett gesperrt. Es sollte in diesem Abschnitt eine neue Fahrbahndecke aufgebracht werden. Durch die am Anfang Oktober beginnende Zuckerrübenkampagne zur Zuckerfabrik Wabern bereitete die Vollsperrung natürlich erhebliche Probleme, weil es zu Umleitungen durch den Stadtteil Altenburg und die Kernstadt Felsberg kam. Die Landesstraße 3220 in der Ortsdurchfahrt Felsberg ist auch nach Flickarbeiten in einem sehr schlechten Zustand.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Warum wurde mit der Sanierung der Fahrbahndecke zwischen Felsberg-Gensungen und Felsberg-Rhünda erst im September 2015 und nicht bereits im Frühjahr 2015 begonnen?

Die Sanierung der Fahrbahndecke zwischen Felsberg-Gensungen und Felsberg-Rhünda konnte erst ab September 2015 durchgeführt werden, da der Streckenabschnitt bis Ende September 2015 als Teil der Umleitungsstrecke für die Baumaßnahme A 7/Helterbachtalbrücke diente.

Frage 2. Der sich ebenfalls in einem schlechten Zustand befindliche Abschnitt der Bundesstraße B 253 zwischen Felsberg-Rhünda und Wabern-Harle müsste ebenfalls erneuert werden. Warum hat man dies mit der vorgenannten Maßnahme mitgemacht?

Eine zeitgleiche Sanierung der beiden genannten Streckenabschnitte konnte nicht erfolgen, da jederzeit die Erreichbarkeit der Ortslagen über örtliche Umleitungsstrecken zu gewährleisten war. Die Sanierung des Streckenabschnittes der B 253 zwischen dem Abzweig der B 254 und Felsberg-Rhünda einschließlich Wabern-Harle ist ab dem Jahr 2017 geplant.

Frage 3. Der Straßenzustand der Landesstraße 3220 in der Ortsdurchfahrt Felsberg ist in einem sehr schlechten Zustand. Warum wird, unabhängig von der Diskussion über eine Umgehungsstraße, die Fahrbahndecke nicht erneuert bzw. ist dies überhaupt in den nächsten Jahren vorgesehen?

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Felsberg an der L 3220 ist im Zusammenhang mit der geplanten Ortsumgehung Felsberg zu betrachten. Derzeitige Planungen sehen zunächst die Realisierung der Ortsumgehung vor, nachfolgend ist die Sanierung der Ortsdurchfahrt durchzuführen. Diese wird nach Fertigstellung der Ortsumgehung abgestuft und geht nach der Sanierung in die Baulast der Stadt Felsberg über. Bis zur Umsetzung der Sanierung wird die Verkehrssicherheit in der Ortsdurchfahrt seitens Hessen Mobil im Zuge der Aufgabenwahrnehmung im Straßenunterhaltungsdienst sichergestellt.

Wiesbaden, 10. Dezember 2015

Tarek Al-Wazir